

werden verwendet. Albert ist Ober- landen.

on möglichst nahe am Kundenbedarf zu sein.

# Bankkaufleute gelten als spießig

Berufsschüler untersuchen Image der Finanzexperten — Gutes Arbeitsklima gefragt



Peter Kührt (rechts am Schild) und seine Berufsschulklasse wollen mit Vorurteilen gegenüber Bankkaufleuten aufräumen. Dazu sollte das Image des Berufs moderner werden. Foto: Eduard Weigert

VON USCHI ASSFALG

Nicht nur das Handwerk tut sich schwer, genügend Auszubildende zu finden, auch die Kreditwirtschaft hat Nachwuchsprobleme. Der Bankkaufmann ist längst kein Traumjob mehr. Warum das so ist, hat die Klasse BK12C an der Berufsschule 4 untersucht. Jetzt wurde das Ergebnis vorgestellt.

An der Fragebogenaktion im Rahmen des Projekts „Image Bankkaufmann“ beteiligten sich 371 Schülerinnen und Schüler aus Nürnberger Real-, Wirtschafts- und Fachoberschulen sowie Gymnasien. Herausgekommen ist, dass Gymnasiasten sich am wenigsten für den Beruf Bankkaufmann erwärmen können.

Gymnasiasten trauen sich zwar mehr als die anderen zu, die Ausbildung zu stemmen, und sie finden die Bezahlung gut. Den Beruf selbst jedoch halten sie für spießig und langweilig. Auch die anderen Jugendlichen stuften ihn als eher eintönig ein. Insgesamt aber können sich 49 Pro-

zent der Schulabgänger vorstellen, in einer Bank zu arbeiten.

Insbesondere die Wirtschaftsschüler beklagen allerdings, dass sie als Bewerber auf Schulabschlüsse und Noten reduziert werden oder dass Abiturienten ihnen vorgezogen werden. Dieses obwohl sie als Wirtschaftler größere Kenntnisse im ökonomischen Bereich mitbrächten und dadurch unter Umständen besser für die Ausbildung geeignet wären.

## Mathe schreckt ab

Abschreckend wirkten die vermeintlich hohen Anforderungen der Banken – speziell in Mathematik. Die Angst davor sei unbegründet und basiere auf einem veralteten Bild von diesem Beruf, weiß das Projektteam aus eigener Erfahrung. Derartige Kenntnisse spielten inzwischen weder in der Ausbildung noch in der beruflichen Realität der Bankkaufleute eine Rolle. „Ich habe mich mit einer Fünf in Mathe erfolgreich beworben“, macht eine angehende Bankkauffrau Mut.

Als wichtig für die Berufswahl erachten die Schulabgänger ein gutes

Arbeitsklima (78 Prozent), einen sicheren Arbeitsplatz (77 Prozent), Abwechslung (72 Prozent) und ein hohes Gehalt (68 Prozent). Bei der Frage, ob die Arbeit in einer Bank diesen Wunschvorstellungen entspricht, antworteten 42 Prozent der Befragten mit „Nein“. Dass eine berufliche Ausbildung nach wie vor gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt eröffnet, glauben 66 Prozent der Jugendlichen. Aber nur 25 Prozent denken, dass eine Ausbildung als Bankkaufmann/-frau besonders gute Entwicklungsmöglichkeiten bietet.

Fazit der Befragung: Um für jugendliche Bewerber attraktiv zu werden, muss der Bankkaufmann sein verstaubtes Image loswerden. Es empfiehlt sich für die Geldhäuser, schon früh auf die Schüler zuzugehen und ihnen ein modernes Bild von diesem Beruf zu vermitteln. Bei Ausbildungsmessen wünschen sich die Befragten mehr Freundlichkeit und Banklehrlinge als Ansprechpartner.

http://image-bankkaufmann.jimdo.com/

# Neue

Targobank

Die Düsseldorf-Geschäft in Nürnberg mit einem Jahr mit einem Plus von 10 Prozent. Die Filialen konnten insbesondere in den letzten drei Jahren kräftig wachsen.

„Der Zuspruch ist groß“, sagt unser Konzernpräsident und dabei die Targobank vor Ort mit den besten Mitarbeitern. Die Targobank verbirgt sich nicht hinter die Fassade der Expansion in Nürnberg. Das Volumen der Kreditgeschäfte ist im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent gestiegen. Das Volumen der Kreditgeschäfte ist im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent gestiegen.

Die Filialen in Nürnberg sind im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent gewachsen. Das Volumen der Kreditgeschäfte ist im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent gestiegen.

Im Passivgeschäft sind die Zinsen weiterhin niedrig. Die Kunden zahlen im Durchschnitt 34,8 Prozent Zinsen und 26,9 Mio. Euro.

# Gründ

IHK schreibt zu

Es ist wieder ein Handelskammer-Gründerpreis in Mittelfranken. Die IHK-Aktion für die Gründung von Unternehmen ist ein Erfolg.

Die IHK-Aktion für die Gründung von Unternehmen ist ein Erfolg. Die IHK-Aktion für die Gründung von Unternehmen ist ein Erfolg.

Geehrt werden die Gründer, die sich für die Gründung von Unternehmen einsetzen. Die IHK-Aktion für die Gründung von Unternehmen ist ein Erfolg.